

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 3

Rubrik: Geräte an der Königlichen Smithfield-Schau in England

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geräte an der Königlichen Smithfield-Schau in England

Mehrzweck-Anbaubagger für Kultur- und Pflegearbeiten

Das «Hydra-Ditcher», ein Mehrzweck-Baggergerät und Pflanzenroder, konstruiert für die Instandhaltung von Gräben, Flussumfern, Forsten und andere einschlägige Kultur- und Pflegearbeiten, wurde von der Firma Barford's of Belton Ltd., Belton, Lincolnshire, England, ausgestellt. Das zapfwellenangetriebene Anbaugerät lässt sich mit 45–65 PS starken Traktoren einsetzen und ist besonders nützlich bei Instandhaltungsarbeiten an Bewässerungsanlagen. Es reinigt Gräben bis 5,5 m Breite, schürft 30,5 cm starke Erdböschungen ab und leistet dabei 64 m pro Achtstundentag, die sauber bearbeitet und gleichzeitig geformt sind.

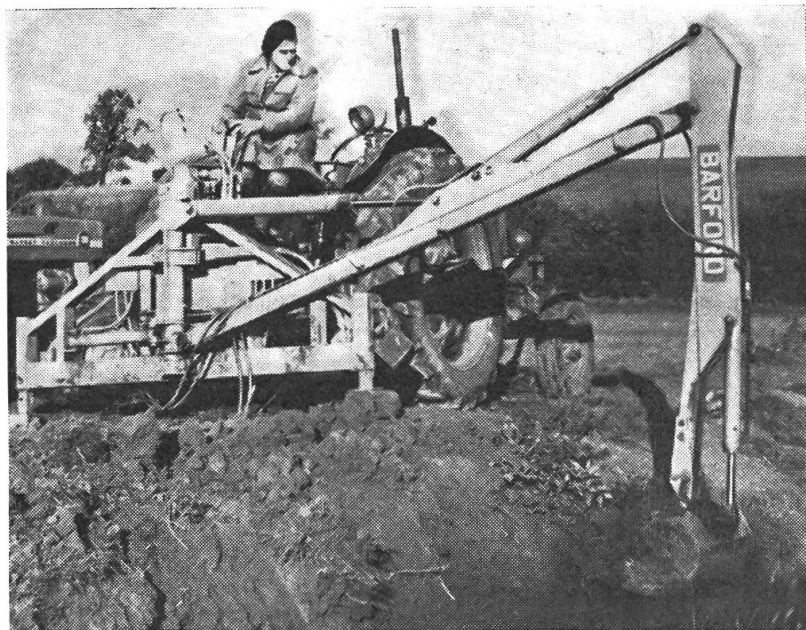


Abb. 1

Der «Hydra-Ditcher» (Abb. 1) ist mit einer Reihe von Schneide- und Hebezusatzgeräten lieferbar, u. a. einem Grasschneider für breite und enge Bankette, einer Unterbodenschlitzsäge, einer Gatterschere zum seitlichen Beschneiden und Kürzen von Hecken, einem Zuckerrübenroder und einer Mistgabel. Das Grundgerät hat 4,6 m Reichweite, einen Schwenkbereich über 180° und ein von der Zapfwelle des Traktors angetriebenes unabhängiges Hydrauliksystem. Die Bewegungen des dreiteiligen Baggerarmes — er besteht aus einem Hauptausleger, einem Baggerarm und der Steuerung für die Schürf- und Schneidwinkel — werden von doppeltwirkenden Zylindern bewerkstelligt, die ihrerseits mittels dreier farblich gekennzeichneten Handhebeln gesteuert werden.

Genaue Steuerung von Richtung und Charakteristik beim Besprühen von Obstplantagen

Bei Verwendung des von der Firma Drake & Fletcher Ltd., Maidstone, England, hergestellten Victair-Nebelgerätes zum Versprühen von

Insekten- und Pilzbekämpfungsmitteln auf Obstbäume, Hopfen, Wein, Kaffee, Tabak usw., lässt sich die Richtung und Charakteristik des Sprühstrahls vom Führersitz des Traktors aus genau steuern. Da der von einer 7 kg/cm²-Pumpe erzeugte und von einem 283 m³/min-Luftstrom getragene Sprühstrahl seiner Richtung nach vom Fahrer gesteuert wird, erzielt man auch unter ungünstigen Wind- und Wetterverhältnissen ein besseres Eindringen zwischen Blättern und Zweigen (siehe Abb. 2a).



Abb. 2 a

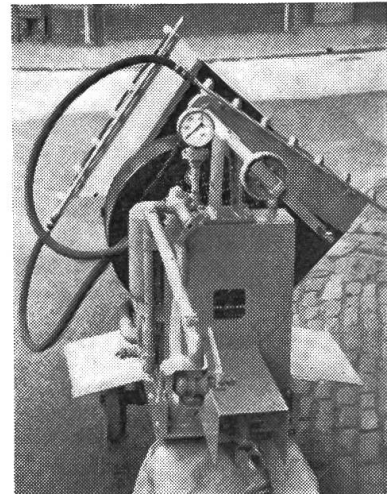


Abb. 2 b

Der gezeigte Standard Victair besitzt ein einziges Gebläse zum einseitigen Sprühen auf hohe Obstbäume (bei beliebiger Breite und bei beliebigem Winkel) mit einer Tiefenwirkung, die der von Doppelgebläsemaschinen gleich kommt. Zum beidseitigen Sprühen in dichten Pflanzungen lässt er sich mit einem Universalsprühkopf ausstatten. Die Förderleistung der Pumpe beträgt 55 l/min. Die Standard-Nebelgeräte besitzen entweder einen 450 l fassenden Glasfaserbehälter oder verzinkte Tankanhänger mit 680 bzw 900 l Fassungsvermögen. Nicht verstopfende, mit verschleissfesten Stellite-Scheiben ausgerüstete Sprühdüsen gewährleisten die richtige Tropfengrösse bei grossen oder kleinen Mengen.

Die Ausführungen Victair Senior und Super haben richtungsgesteuerte Doppelgebläse zum beidseitigen Sprühen in weniger dichten Pflanzungen; auch können beide Gebläse nach einer Seite gerichtet werden (s. Abb. 2b). Ausgestattet mit einer oder zwei Pumpen fördern sie 55 bzw. 109 l/min. Beide Ausführungen kann man mit verzinkten Tankanhängern mit 680, 900 oder 1100 l Inhalt ausstatten.

Doppelrotor-Heuwender

Der Doppelrotor-Heuwender «Dominant» (Abb. 3a), der zwei kleine Schwaden zu einer einzigen grossen zum Ballenpressen zusammenreicht und zum Ausbreiten von Heu benutzt werden kann, wurde von der Firma

W.T. Teagle (Maschinery) Ltd., Truro, Cornwall, ausgestellt. Ein Verstopfen der Maschine soll auch bei windigem Wetter nicht eintreten, da die Rotoren so geschützt sind, dass das Heu sich nicht in den Zinken verfängt. Die Stahlzinken sind in Gummipuffern befestigt (Abb. 3b). Während der Arbeit können sie nicht abbrechen. Wenn sie auf einen Stein oder einen Baumstumpf auftreffen, werden sie zur Seite geschlagen und springen sofort wieder in die alte Lage zurück.

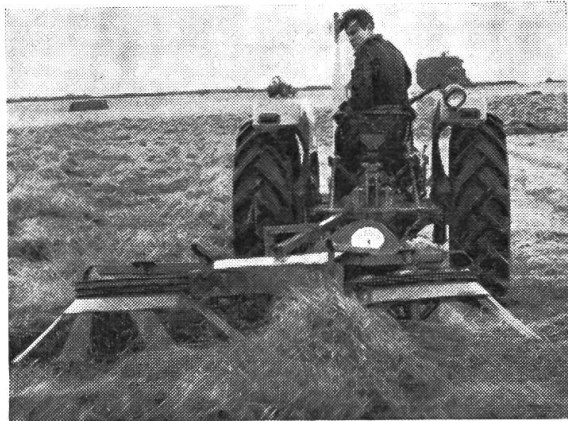


Abb. 3 a

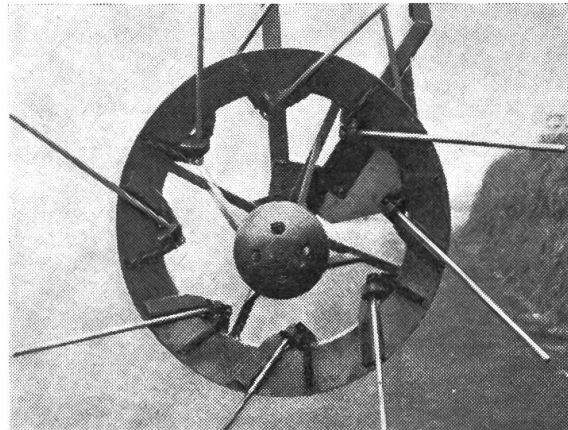


Abb. 3 b

Der Heuwender wird auf zwei Gummirädern mit 30,5 cm Durchmesser geschleppt. Zur Aenderung des Arbeitswinkels der Rotoren lässt sich die Zugstange des Traktors auf hydraulischem Wege auf- und niederbewegen. Die Rotoren laufen auf Spindeln mit 4,3 cm Durchmesser und werden durch Keilriemen über Riemenscheiben mit grossem Durchmesser angetrieben. Es gibt keine Zahnräder oder Getriebe. Der Antrieb der Riemen (mit eingebauten Federn, deren Spannung sich einstellen lässt) erfolgt durch die Zapfwelle an der Hinterachse des Traktors.

Zu den weiteren Ausführungen des «Dominant» gehören ein 4-Schwaden-Traktorheuwender sowie 2- und 1-Schwaden-Anbauheuwender zum Anschluss an das Hydrauliksystem des Traktors. Bei den anmontierten Heuwendern verhindern Polster an allen Rotorspindelenden das Eingraben der Zinken in unebenen Boden.

Hochleistungsballenpresse mit gleichmässigem Ausstoss bei schwerem Erntegut

Die BL 58, eine neue Hochleistungsballenpresse mit Zapfwellenantrieb (Abb. 4) mit kreuzweisem Doppelgabelgreifmechanismus für hohen Durchsatz, wurde von der Firma Bamfords Ltd., Uttoxeter, England, ausgestellt. Die über Kreuz arbeitenden doppelten Greifgabeln sind synchronisiert, so dass sie auch das schwerste Erntegut in gleichmässigem Fluss in die Ballenpresskammer gelangen lassen. Hier wird das Erntegut durch einen auf kugelgelagerten Walzen laufenden Stempel mit 80 Hieben pro Minute zusammengepresst.



Abb. 4

Der Aufnahmekanal ist 142 cm breit und öffnet sich bis 154 cm, so dass er 152 cm breite und unregelmässig liegende Schwaden verarbeiten kann. Der Aufnahmekanal besitzt einen Federausgleich, damit kann er leicht allen Bodenerhebungen und -senkungen während der Fortbewegung folgen. Stroh von einem Mähdrescher mit 4,26 m breitem Schnitt wird leicht aufgenommen. Es lassen sich sowohl Bindfaden- als auch Drahtbindung benutzen, denn Bindfadenknüpfer und Drahtverdriller sind austauschbar. Der Knüpfer arbeitet mit dem neuen Polypropylenbindfaden gleichermassen einwandfrei.

Die Ballenmasse sind: 35,6 cm tief x 46 cm breit x 30–127 cm lang. Eine leicht verstellbare Massvorrichtung steuert die Ballenlänge. Ein federbelasteter Ballenspannmechanismus erlaubt eine schnelle Einstellung auf unterschiedliches Erntegut. Zur Normalausrüstung gehört ein Ballenzähler. Bei der Fahrt auf der Strasse misst die Maschine 4,26 m in der Länge, 2,59 m in der Breite, 1,43 m in der Höhe und wiegt 1,1 t.

Selbstaufnehmender Vibrations-Bandförderer für Kartoffeln und Getreide

Der Vibrationsbandförderer Wytrac Nr. 14, der von der Firma Wyssall Tractor Co. Limited, Wysall, England, ausgestellt wurde, ist so konstruiert, dass er sich in einen Getreide- oder Kartoffelhaufen eingräbt, während er das Fördergut nach oben schafft. Er bewegt Kartoffeln oder Getreide mit einer Stundenleistung von 1–30 t über eine Länge von insgesamt 330 cm und entlädt sie 135 cm über der Aufnahmestelle. In einem Achtstundentag wurden 240–250 t Kartoffeln umgeschlagen.

Mit dem Wytrac Nr. 14 (Abb. 5) lassen sich Erzeugnisse von einem Lagerplatz zu einer Sortiermaschine, von dort zum Hauptförderer und von diesem in einen Güterwagen bringen. Das Förderband ist mit Gummi überzogen und hat 90 cm Breite. Die Rütteleinrichtung des Förderers wird über Keilriemen von einem Elektromotor angetrieben. Als Zubehör zum Vibrationsbandförderer Nr. 14 ist ein einziehbarer Bandförderer lieferbar.

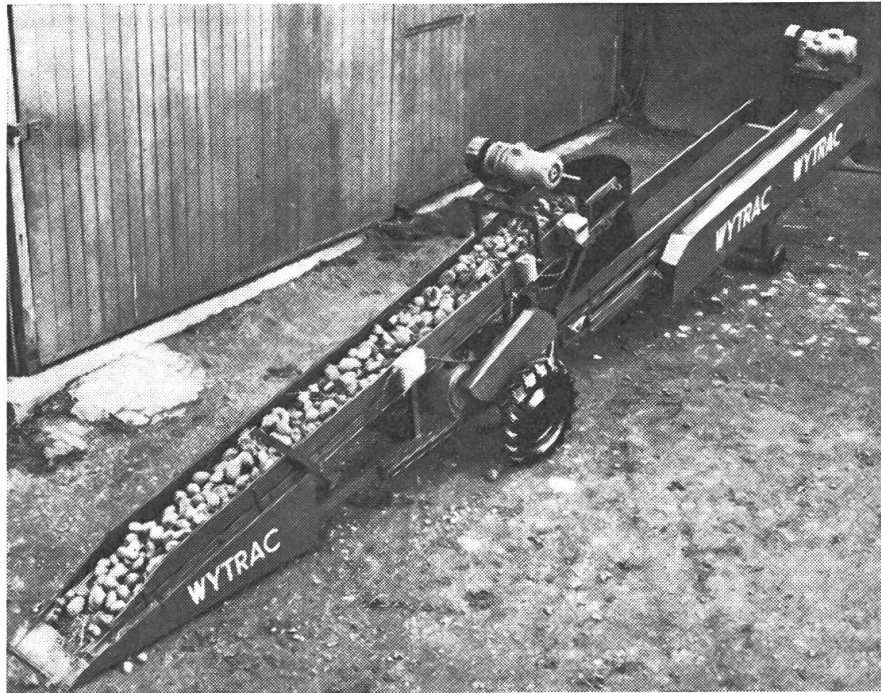


Abb. 5

Seiten- und neigungsverstellbare Gabelstapler für Zugmaschinen

Ein Gabelstapelgerät für den Umschlag von Massengütern mit 2,7 m Hub und 725 kg Tragfähigkeit bei 46 cm entferntem Ladungsschwerpunkt wird von der Firma Curlight Industries Ltd., Briston, England, hergestellt und in ganz Europa vertrieben. Es lässt sich vorn oder hinten am Traktor anbringen und wird über die Hydraulikanlage des Fahrzeuges angetrieben.

Das Gabelstapelgerät (Abb. 6) hat drei verschiedene Hydraulikzylinder — einen Hubzylinder, einen Neigungszyylinder, der die Gabel um 3° nach vorn

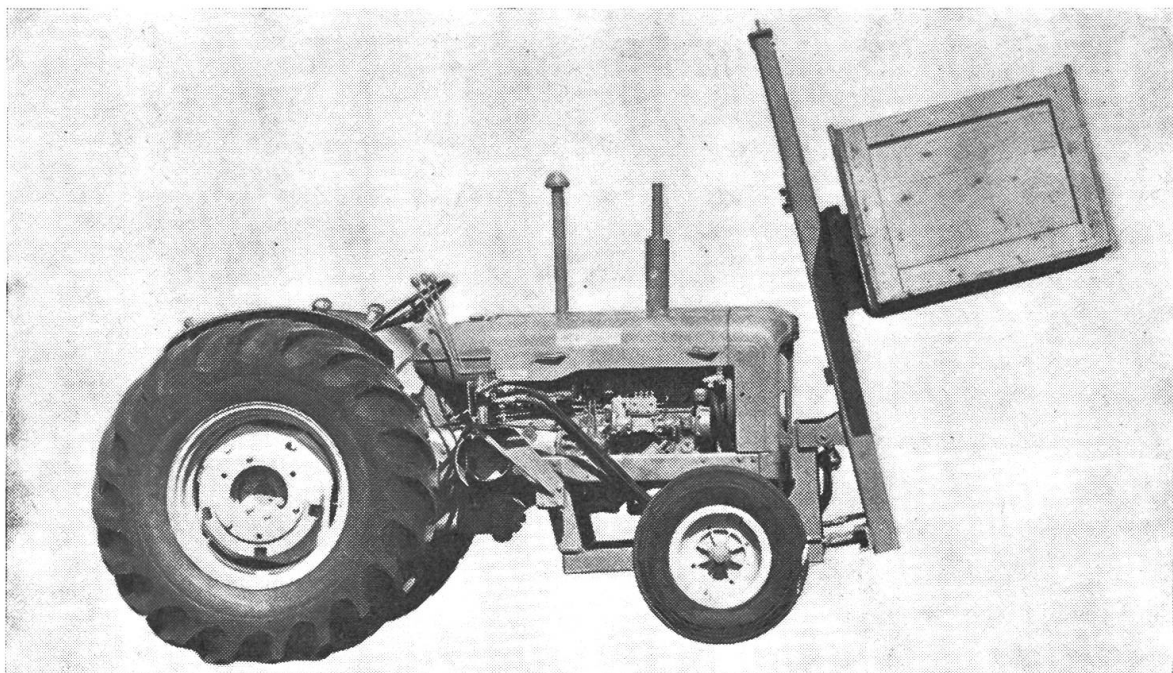


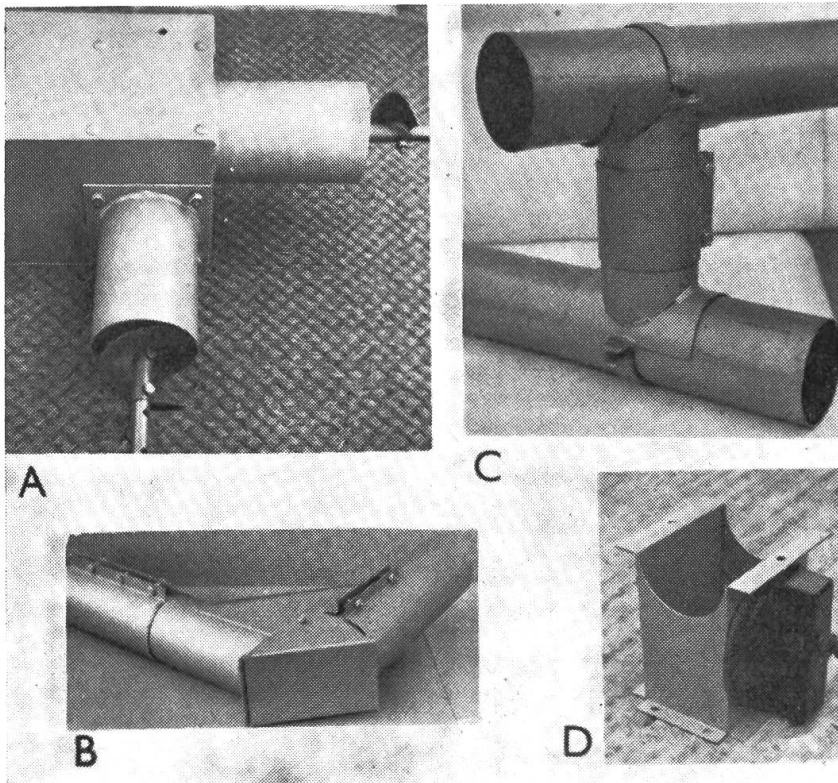
Abb. 6

oder 10° nach hinten neigt, und einen Schubzylinder, der die Gabel um 15 cm seitlich verschiebt. Die Zylinder haben gekante Bohrungen und Hartchrom-Kolbenstangen. Ihre Betätigung erfolgt entweder durch ein 3-spuliges Steuerventil oder ein einspulisches Drehsteuerventil. Die Schläuche für die Hydraulikanlage sind aus Nylon oder aus drahtumsponnenem Gummi und mit wiederverwendbaren Kupplungen versehen. Die Laufrollen der Transportplatte und die Umlenkrollen für die Hubkette laufen in ölgeschmierten Bronzebüchsen.

Das Gerät hat bei eingefahrenem Mast eine Gesamthöhe von 2,1 m und 3,5 m Höhe bei ausgefahrenem Mast. Die Gabeln sind aus ölgehärtetem, getempertem Stahl gefertigt und mit 91, 107 und 122 cm Länge lieferbar. Die Breite misst maximal 76 cm und minimal 51 cm. Das Gabelstapelgerät, das an einem Ford-Traktor 3000 zu sehen war, wird zur Verwendung an Traktoren mit 6-schichtigen Vorderreifen und mit hinten aufgehängtem 254 kg Gegengewicht empfohlen.

Mechanische Förderanlage für Viehfutter

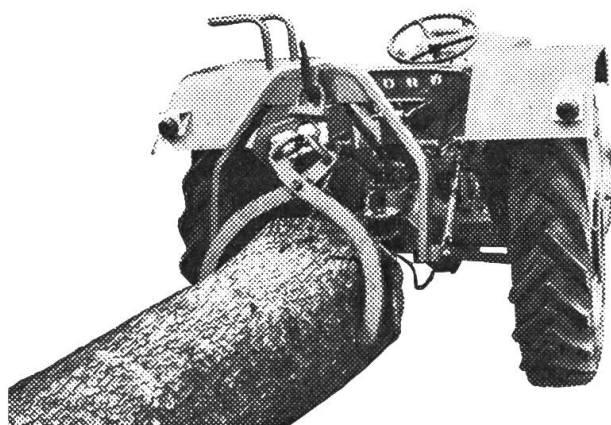
Eine auf einem 10 cm Schneckenförderer beruhende mechanische Förderanlage für die automatische oder halbautomatische Förderung von Trockenfutter fast jeder Art bis zu 18 mm Stückgröße vom Speicher zu den verschiedenen Futterstellen wird auf Stand 119 von der Firma W. & G. (Challow) Ltd., Wantage, Berkshire, England, ausgestellt.



Eine Reihe von mitgelieferten Abzweigen ermöglicht die verschiedensten Richtungsänderungen des Förderstromes. Den 90° Winkel Type 1 (Abb. 7a) z. B. benutzt man zum steilen oder senkrechten Heben von Futter oder bei nicht frei fließenden Futtermitteln. Der 90° Winkel Type 2 (Abb. 7b) ist zum Heben von freifließenden Futtermitteln bei Winkeln unter 45° geeignet. Der «Closed Connectors»-Abzweig (s. Abb. 7c) ist für andere als rechtwinklige Richtungsänderungen geeignet und auch für die Verbindung zweier unabhängig voneinander angetriebenen Schneckenförderer verwendbar. Der Outlet Drop Type 5 (Abb. 7d) mit einem eingebauten Druckschalter bietet eine von mehreren verschiedenen Möglichkeiten zum automatischen Abstellen des Futtermittelflusses.

Die Verzweigungen lassen sich leicht von Nichtfachleuten einbauen. Ausser den oben beschriebenen Verzweigungen gibt es solche mit doppeltem Auslass, einen auch als Muffenverbindung dienenden Futterspender und zahlreiche Sonderzubehör.

Eibis



Bärtschi Holz-Schleppzange

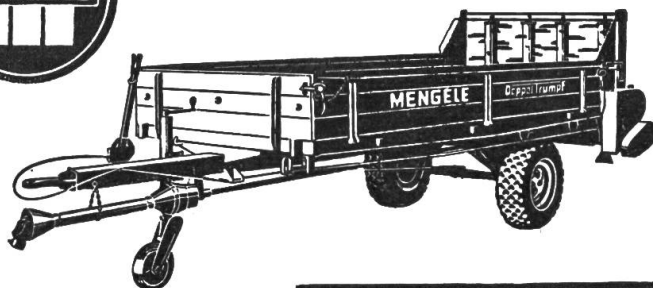
für Traktorhydraulik und Seilzug.
Fasst kleine und grosse Stämme
absolut sicher. Aus la Stahl, deshalb
leicht und stark.

Verlangen Sie Preisliste u. Prospekte

Bärtschi + Co. 6152 Hüswil
Maschinenfabrik Tel. (045) 6 85 85



BENÖTIGEN SIE EINE Mistzettmaschine?



Dann verlangen Sie Material, das sich bewährt hat. Nur die Beste ist gut genug. Wählen Sie deshalb eine **MENGELE!** Die meistgekauften Europas und der Schweiz.

Sie wird Ihnen höchste Befriedigung geben.

Mehr als 10 Modelle und Ausführungen stehen zur Verfügung (auch mit Triebachse und Zweiachser), was jedem Anspruch gerecht wird, und weiter der neue Typ **21 K kombiniert** als Ladewagen mit Pick-up vorne.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte u. Preislisten, auch über **Mistladekrane**, stationär u. fahrbar (Seilzug u. hydraul.)

ROBERT FAVRE PAYERNE

Telefon (037) 61 14 94

Hanggelände nicht bei feuchtem Boden befahren!